

DAS ERWARTET SIE

Pflaster

Durch eine Erneuerung des Bodenbelages werden die Unebenheiten und Setzungen des alten Pflasters ausgeglichen. Es soll ein neues rollstuhl- und gehbehindertengerechtes Pflaster eingebaut werden. Rund um Marktkirche und Hochzeitshaus wird das vorhandene Pflaster am Pferdemarkt wiederverwendet. Die geplante Leitlinie soll die Orientierung der Blinden und Sehbehinderten verbessern.

Grünplanung

Großbäume beleben das Stadtbild und erhöhen die Aufenthaltsqualität. Sie bleiben erhalten und werden zur weiteren Belebung teilweise mit saisonalen oder blühenden Unterpflanzungen ausgestattet. Kleinere Bäume werden durch adäquate Großbäume ersetzt.

Beleuchtung

Ein zentrales Element der Neugestaltung der Fußgängerzone ist die Lichtplanung. Zur Grundbeleuchtung des Straßenraumes werden an den Gebäuden unterhalb der Traufe Leuchten angebracht. Sie sorgen für ausreichendes Licht und Sicherheit. Zusätzlich ist eine Objektbeleuchtung markanter Gebäude vorgesehen. Objekt- und Grundbeleuchtung sollen zusammen auch bei Nacht die Einzigartigkeit des Stadtbildes herausstellen.

Ausstattung

Die vorhandenen Skulpturen, Denkmäler und Brunnen bleiben erhalten. Neue Bänke und Sitzhocker werden in regelmäßigen Abständen aufgestellt und kommen den Senioren entgegen. Auch für Kinder werden endlich Spielmöglichkeiten geboten und somit Aufenthaltsbereiche für Familien geschaffen. Informationstafeln und die neue langbiege Rattenspur machen die Fußgängerzone zu einem Erlebnis.

DER BÜRGERENTSCHEID

Gegen die Planungen zur Erneuerung der Fußgängerzone richtet sich ein Bürgerentscheid.

Am Sonntag, 19. April 2009, von 10 bis 16 Uhr sind die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen zu entscheiden, ob die Fußgängerzone in ihrer jetzigen Form erhalten bleiben soll oder die Sanierungsarbeiten starten können.

Sollte die Erneuerung der Fußgängerzone aufgrund des Bürgerentscheids scheitern, hätte dies weit reichende Folgen:

Ein Bürgerentscheid bindet den Rat für die Dauer von zwei Jahren - in dieser Zeit könnte im Herzen der Stadt nichts passieren. Nicht einmal kleinere Verschönerungsarbeiten wären möglich.

Ebenso ist davon auszugehen, dass bereits zugesagte Investitionszuschüsse in Höhe von annähernd drei Millionen Euro verloren gehen. Einen Großteil dieser Gelder müsste die Stadt zu einem späteren Zeitpunkt selbst aufbringen.

KONTAKT

Stadt Hameln
 Fachbereich Planen und Bauen
 Abt. Stadtentwicklung und Planung
 Rathausplatz 1 | 31785 Hameln
 Tel. 05151 / 2 02 - 14 87
 Fax 05151 / 2 02 - 1846
 stadtplanung@hameln.de
 www.hameln.de

10 GUTE GRÜNDE FÜR DIE NEUGESTALTUNG DER FUßGÄNGERZONE

Ausstellung im Hochzeitshaus

18. März - 18. April 2009

Informieren Sie sich!



NEUGESTALTUNG DER FUßGÄNGERZONE

DIE 10 GUTEN GRÜNDE SIND :

1. Die Modernisierung der Fußgängerzone steigert die Attraktivität Hamelns als Einkaufs- und Erlebnisstadt.
2. Ein rollstuhlgerechtes Pflaster sorgt für Verbesserungen für Gehbehinderte, Senioren und Familien.
3. Altes und neues Grün schafft Wohlfühlatmosphäre.
4. Straßenspiele machen die Fußgängerzone für Kinder zum Erlebnis.
5. Eine effektvolle Beleuchtung schafft Atmosphäre und setzt markante Gebäude in Szene.
6. Mehr Bänke kommen den Senioren entgegen.
7. Eine Leitlinie schafft Orientierung für Blinde und Sehbehinderte.
8. Infotafeln und die neue Rattenspur lassen unsere Stadtgeschichte lebendig werden.
9. Trafostationen und Leitungswirrwarr verschwinden aus unserem Blickfeld.
10. Die Neugestaltung der Fußgängerzone ist ein Konjunkturprogramm für Hameln; es sichert Arbeitsplätze, stärkt den Einzelhandel und fördert den Tourismus.



Beleuchtungsprobe der Marktkirche und des Hochzeitshaus

